Marisken

Marisken sind harmlose Hautläppchen, die sich bei vielen Menschen mit zunehmendem Alter im Analbereich bilden. Entstehen können sie auch nach Analvenenthrombosen (Venenverschlüsse durch Blutgerinnsel), Analfissuren (Einrisse der Schleimhaut), Entzündungen oder – bei Frauen – nach mehrfachen Schwangerschaften. Marisken sind häufig ein kosmetisches, vor allem aber auch ein hygienisches Problem. Sie können immer wieder zu unangenehmem Jucken, Brennen, Nässen und zu Schmierblutungen führen.

Marisken werden operativ entfernt, wenn Beschwerden, hygienische Probleme oder Entzündungen nicht zurückgehen oder häufig wiederkehren.

Der Eingriff wird in unserer Praxis durchgeführt und dauert 15 bis 30 Minuten.

Vor dem Eingriff wird bei Bedarf ein venöser Zugang gelegt, um ein narkotisierendes Medikament zu verabreichen. Meist wird eine **örtliche Betäubungsspritze** zur Operation von Hautveränderungen am After gesetzt.

Mit elektrischer Schneidetechnik oder durch Laser werden die Marisken chirurgisch entfernt. Daraufhin findet normalerweise eine offene Wundbehandlung statt, damit Wundflüssigkeit ungehindert austreten kann. Operationen kleiner Hautveränderungen im Analbereich sind **meist unkompliziert**.

Zur **Nachbehandlung** werden während einer Woche neben schonender Analhygiene mit Feuchtreinigung auch desinfizierende Spülungen und Salben verordnet.

© Gastroenterologische Praxis Balsiger, Seibold & Partner

Hochhaus Lindenhofspital | Bremgartenstrasse 119 | 3012 Bern
Telefon: +41 31 302 32 34 | Fax: +41 31 302 32 35 | info@magendarmsuisse.ch
www.magendarmsuisse.ch | GLN 7601002153294